



Foto: Archiv Springer GUP

BLUTZUCKER-SELBSTMESSUNG

Mitbewerber durch Beratung ausstechen

An Mitbewerbern für die Apotheke mangelt es nicht: Allein im Internet offerieren zahlreiche Anbieter Geräte zur Blutzucker-Selbstmessung oder Teststreifen. Auch in diesem Markt lautet das Stichwort für die Apotheke deshalb „Profilierung“. Und diese wiederum baut in hohem Maße auf fachkundiger Beratung – u. a. zum optimalen Messvorgang.

➔ Wer Teststreifen zur Blutzucker-Selbstmessung benötigt, kann auch bei e-bay fündig werden. Ob er damit glücklich wird, ist die andere Frage. Denn nur wer richtig misst, erhält bei der Selbstmessung auch aussagekräftige Ergebnisse. Und die sind wichtig, damit die Messungen auch ihre Funktionen erfüllen können.

Selbstmessung – aus vielen Gründen wichtig

Blutzucker-Selbstkontrollen geben den Diabetikern zunächst ein gewisses Gefühl von Sicherheit. Darüber hinaus unterstützen die Messergebnisse den Arzt bei der Kontrolle des Therapieerfolgs (weshalb die Dokumentation der Werte so wichtig ist) und helfen dem Diabetiker, mit seiner Krankheit umzugehen: Regelmäßiges und häufiges Messen schärft das Bewusst-

sein der Betroffenen für ihre Krankheit. Viele Diabetiker tun sich allerdings zunächst schwer mit der Selbstmessung. Apotheken wiederum bietet dies die Chance, sich im Markt rund um die Blutzucker-Selbstkontrolle gegenüber ihren Mitbewerbern zu profilieren: durch fachkundige Beratung – nicht nur zur Frage, warum Selbstkontrolle wichtig ist, sondern auch mit Informationen und praktischer Hilfestellung im Hinblick auf den Gebrauch der Geräte und vor allem auf das richtige Vorgehen bei der Messung.

Beratungsziel: Messfehler vermeiden

Mindestens ebenso wichtig jedoch ist es, Diabetiker – gerade in der Anfangsphase der Selbstmessung – durch ganz praktische Ratschläge zu unterstützen.

Dazu gehört u. a. der richtige Umgang mit den Teststreifen und deren optimale Aufbewahrung – viele Diabetiker beispielsweise gehen mit Teststreifen sehr nachlässig um, obwohl es sich dabei um hoch empfindliche Medien handelt. Darüber hinaus können Apothekenmitarbeiter den Diabetikern Tipps für möglichst schmerzfreies Stechen geben (kalte Hände beispielsweise mindern die Durchblutung der Fingerbeere) oder Hinweise dazu, welche Fehler die Messergebnisse verfälschen könnten (z. B. Quetschen der Fingerbeere).

Die Kompetenz nach außen vermitteln

Apotheken können Diabetiker, die die Blutzucker-Selbstmessung ernst nehmen, also nicht nur über ein zuverlässiges technisches Equipment als Kunden gewinnen, sondern auch über fachkompetente Beratung rund um den Messvorgang. Dieses „Apotheken-Plus“ gilt es, mit entsprechenden Marketingmaßnahmen deutlich zu machen.

Mit Handzetteln lässt sich beispielsweise auf die Beratung hinweisen, zugleich bekommen die Kunden gute Tipps für die Selbstmessung (siehe Download-Service). Eine Schaufensterdekoration zum Thema kann die Produkte zeigen und zugleich auf die Beratung verweisen. Wer – möglicherweise auch gemeinsam mit einem Kooperationspartner (Arzt, Ernährungsberater, Vertreter einer Herstellerfirma) – die Diabetiker unter seinen Kunden zum Vortrag einlädt, kann sich bei der Gelegenheit als wichtiger Ansprechpartner für Fragen rund um die Erkrankung präsentieren. Ein Info-Stand zum Thema Diabetes schließlich erweitert die genannten Marketingmaßnahmen zu einer „Aktionswoche Diabetes“ (Tipps dazu auch in der „Aktion des Monats“, APOTHEKE + MARKETING 06/2007). +

Gabi Kannamüller |
Kontakt: am-redaktion@springer-gup.de

Download-Service

Wir unterstützen Sie in der Kundenberatung zur Blutzucker-Selbstmessung mit einem eigens erarbeiteten Handzettel – per Download im Internet unter www.apotheke-und-marketing-de/extras.